

## Bokungu und Losheim besiegeln Partnerschaft

**Losheim am See.** Mit einem Festakt im Rathaus besiegelten am Dienstag die Gemeinde Losheim am See und die Gemeinde Bokungu in der Demokratischen Republik Kongo ihre seit Jahren bestehende Partnerschaft jetzt offiziell. Die Gemeinde Losheim am See unterstützt seit längerer Zeit ein Gesundheitsprojekt in der afrikanischen Gemeinde.

< Bericht folgt.

fs

## Hochwaldalm Wadrill vorübergehend geschlossen

**Wadrill.** Die Gastronomie auf der Hochwaldalm Wadrill bleibt aus jagdlichen Gründen vom 25. September bis einschließlich 8. Oktober geschlossen. Dies teilte die Stadtverwaltung Wadern gestern mit. Als Einkahrmöglichkeiten am Saar-Hunsrück-Steig bieten sich das Hotel Restaurant Reidelbacher Hof in Reidelbach, Tel. (06871) 903 50, und das Gasthaus Biehl in Steinberg, Telefonnummer (06871) 15 55 an.

red

## Kulturamts-Affäre Thema im Stadtrat

**Merzig.** Die Affäre im Merziger Kulturamt wird wohl Thema der Stadtratssitzung heute, Donnerstag, 25. September, 17.30 Uhr, im Neuen Rathaus sein. Die CDU-Fraktion möchte die bereits üppige Tagesordnung erweitert haben um ihren Antrag, eine externe Prüfungsgesellschaft mit der Überprüfung der Kultursamtsfinanzungen zu beauftragen.

Weiterhin geht es in der Sitzung um Planungsangelegenheiten sowie um die städtische Abwasser-Entsorgung. Zudem berät der Rat darüber, welche Maßnahmen für das Städtebau-Förderungsprogramm 2009 angemeldet werden sollen. Auch das Thema Sperrmüll-Abfuhr auf Abruf sowie die geplanten Biogas-Anlagen in Merzig stehen auf der Tagesordnung der Ratssitzung.

cbe

## Dinosaurier der Mettlacherin Maja Brosius auf Platz eins

**Mettlach/Frankfurt am Main.** Die siebenjährige Maja Brosius aus Mettlach gehört zu den Gewinnern eines großen Malwettbewerbes. Es ging dabei um die Jugend-Briefmarken 2008. Gemeinnützigkeit und Wohltätigkeit in Deutschland zu fördern, ist das Ziel der Sondermarken-Serie, die seit Anfang dieses Monats in allen Filialen der Deutschen Post zu haben ist. Auf der Briefmarkenserie 2008 werden vier verschiedene Dinosaurier abgebildet: Plateosaurus, Diplodocus, Tyrannosaurus und Triceratops. Die Entwürfe konnten vorab in einer Ausstellung im Frankfurter Senckenberg-Museum bestaunt werden. 3531 Entwürfe aus elf Ländern sind eingegangen. Die 20 besten Entwürfe wurden von einer Jury ausgezeichnet. Maja Brosius kam mit 2545 Stimmen auf Platz eins.

„Der Apfel fällt nicht weit vom Stamm.“ In diesem Fall wird das Sprichwort einmal mehr bestätigt. Majas Mutter Sabine Brosius betreibt in Mettlach die Kreativwerkstatt „kunst & werk“. Sie findet den Erfolg ihrer kleinen Tochter trotzdem und immer noch als „ganz toll“. Sie erzählt: „Gestern fand das große Dino-Familienfest statt, eine bunte Veranstaltung rund um die Dino-Briefmarken.“ Die Kinder konnten Dinos aus Ton formen, Dinos aus Maisbausteinen zusammensetzen, Keramik bemalen. Es gab auch eine Ecke für junge Dino-Forscher.“ Mit den 111 schönsten



Maja Brosius.

Foto: SZ

Dino-Bildern macht sich jetzt eine Wanderausstellung auf den Weg durch deutsche Städte. Mit den 20 Gewinnerbildern will die Post eine Postkarte gestalten, die es dann überall zu kaufen gibt. „Das ganze Projekt läuft schon seit Oktober 2006“, erzählt Sabine Brosius. Organisiert haben es Gerhard Winter vom Senckenberg-Museum und Bodo A. von Kutzleben vom Landesring Südwest der Briefmarken-Jugend. „Die Preisverleihung war ein richtig schöner Tag“, berichtet Sabine Brosius. „Maja bekam einen Rucksack voller interessanter Dinge, darunter ein Buch zum Briefmarkensammeln und 100 Dinomarken aus aller Welt, und natürlich eine Urkunde, dazu ein kleines Schnecken-Fossil.“ Maja war übrigens die einzige saarländische Preisträgerin, ist Mutter Sabine stolz.

fs

## Glaskunst im Dunkeln

### Wollten Stadtwerke einem Gläubiger des Stadt-Kulturamtes den Strom abschalten?

Als die Presse vorbeikam, wurde gestern ein Arbeitseinsatz der Stadtwerke in Merzig kurzerhand abgeblasen: Das geschah am Haus eines Glaskünstlers, bei dem die Stadt in der Kreide steht.

Von Christian Beckinger und Michael Jungmann (SZ)

**Merzig.** Ungewöhnlich verlief ein Arbeitseinsatz der Merziger Stadtwerke am Mittwochmorgen in einer Wohnstraße der Kreisstadt: Die Mitarbeiter des Versorgungsunternehmens waren gerade dabei, sich mit einer Leiter Zugang zum Dach eines Wohnhauses in der Straße zu verschaffen. Möglicherweise sollte seine Energieversorgung gesperrt werden. Doch als ein Pressefotograf der Saarbrücker Zeitung zufällig an der Örtlichkeit auftauchte, wurde, nach einigen Telefonaten, die Aktion kurzerhand wieder abgeblasen.

Pikant an der Angelegenheit: Das Haus in Merzig war bis vor kurzem Wohnsitz eines Glaskünstlers, der offenbar auch in den Strudel der Kulturamtsaffäre in der Kreisstadt geraten war und angeblich offene Forderungen gegenüber der Stadt hat. Umgekehrt soll aber der Mann selbst auch bei den Stadtwerken, bei denen die Stadt Mehrheitseigner ist, in der Kreide stehen. Der aus Österreich stammende Künstler hatte im Jahr 2004 gemeinsam mit einem Licht-Installateur mehrere Glasobjekte für das Kulturamts-Projekt „Kunst-Mühlen-Wasser“ geschaffen, die auf der so genannten „Liebesinsel“ im Merziger Seffersbach aufgestellt worden waren.

Im Zuge der Medienberichterstattung über die weitreichenden Finanz-Manipulationen der früheren Kulturamts-



Stadtwerke-Mitarbeiter gestern Morgen vor dem Haus des Kulturamts-Gläubigers.

Foto: rup

Leiterin Martina Malburg war bekannt geworden, dass sie bereits bei diesem Projekt mit friierten Zahlen und Unterlagen operiert hatte. So sollen in der Buchhaltung des Kulturamtes für die Anschaffung der drei Glasobjekte Kosten von 9300 Euro aufgeführt worden sein. Tatsächlich habe der Merziger Künstler aber fast 35 000 Euro für die drei Objekte in Rechnung gestellt. Die Differenz sei von der Kulturamtsleiterin über falsche Rechnungen und teilweise in bar an den Künstler ausgezahlt worden. Wie aus dem Rathaus zu erfahren war, habe der Mann immer noch Forderungen von mehreren 1000 Euro gegenüber der Stadt.

Welchen Zweck der Stadtwerke-Einsatz bei dem Glaskünstler am Mittwochmorgen hatte, ist nicht bekannt. Im Umfeld des Mannes war die Re-

de von offenen Forderungen der Stadtwerke gegenüber dem Hausbesitzer. Von der Geschäftsführung der Merziger Stadtwerke war am Mittag niemand mehr für eine Stellungnahme zu erreichen, ebenso wenig wie der Mann selbst. Nach Schilderungen von Nachbarn halte er sich seit längerem nicht mehr in dem Haus in Merzig auf, sondern lebe und arbeite mittlerweile in Luxemburg.

### Stadt kauft Leihgaben

Der einstige Partner des Künstlers, der seinerzeit für die Ausleuchtung der drei Glas-Skulpturen zuständig war, sagte gegenüber der SZ, ursprünglich seien die drei Objekte als vorübergehende kostenlose Leihgabe für das Projekt „Kunst - Mühlen - Wasser“ geplant gewesen, das seinerzeit im Früh-

sommer angelaufen war. Im Herbst hätten die drei Objekte wieder abgebaut werden sollen.

Doch dann habe nach dem Projektstart die Kulturamtsleiterin Martina Malburg ihnen mitgeteilt, dass die Stadt die drei Objekte kaufen und dauerhaft am Seffersbach stehen lassen wolle, sagte der Mann.

Die gesamte Abwicklung dieses Kaufes sei jedoch über den Glaskünstler erfolgt, er habe lediglich die von ihm angebrachten Strahler an den Objekten gegen solche ausgetauscht, die für einen dauerhaften Einsatz geeignet gewesen seien, sagte der Licht-Techniker. Diese Arbeiten habe er der Stadt in Rechnung gestellt und auch bezahlt bekommen. Von dem vermeintlichen Kaufpreis von 35 000 Euro habe er erst aus den Medien erfahren.

> Seite B 1: Bericht

## Am Stausee entsteht neue Minigolfanlage

### Gemeinderat Losheim am See stimmte auf seiner Sitzung am Dienstag Neubau zu

**Losheim am See.** Der Gemeinderat von Losheim am See hat am Dienstag eine umfangreiche Liste von Vergabeaufträgen abgearbeitet, mit denen wichtige Projekte in der Gemeinde weiter vorangebracht werden. Der Rat stimmte dem Neubau der Minigolfanlage am Losheimer Stausee zu, die alte Anlage nahe des Seeufers hatte

dem neu angelegten Garten der Vierjahreszeiten, einem der „Gärten ohne Grenzen“ weichen müssen. Der neue Minigolfplatz wird nun im Eingangsbereich dieses Gartens errichtet, das niedrigste Angebot hierfür belief sich auf rund 154 000 Euro und bekam den Zuschlag. Ebenfalls für den Garten am Stausee wird

ein neues Eingangsgebäude errichtet, auch hierfür wurden in der Sitzung verschiedene Aufträge vergeben: Die Erd-, Mauer- und Betonarbeiten werden rund 160 000 Euro kosten, das geplante Flachdach schlägt mit etwa 51 000 Euro zu Buche, die Verglasung des Gebäudes mit knapp 70 000 Euro.

cbe

## SCHNELLE SZ

### LOSHEIM

#### Sportliches Miteinander im Bild

„Sport verbindet – Miteinander ohne Grenzen“ war das Motto des 38. Internationalen Jugend-Malwettbewerbs, bei dem weltweit wieder über eine Million Kinder und Jugendliche teilnahmen, 3557 davon bei der Volksbank Untere Saar eG. Jetzt wurden die Preisträger ausgezeichnet. > Seite C 2

### MERZIG

#### GaS zeichnete seine Besten aus

Premiere am Gymnasium am Stefansberg: Zum ersten Mal wurden am GaS Schüler, die durch besondere Leistungen auf sich aufmerksam gemacht hatten, bei einer Bestenfeier ausgezeichnet. > Seite C 3

### BECKINGEN

#### Max-Doerfert-Platz eingeweiht

Mit der Einweihung des neu gestalteten Max-Doerfert-Platzes wurde vor wenigen Tagen der zweite Abschnitt der Ortskernsanierung in Beckingen abgeschlossen. Der Platz in der Ortsmitte ist nach einem ehemaligen Bürgermeister benannt. > Seite C 6

### HILBRINGEN

#### Reiter aus dem Kreis stark

Bei den Saarlandmeisterschaften im Vielseitigkeits-Reiten nutzten die Reiter des Gastgebereins RV Saargau-Merzig ihren Heimvorteil und sicherten sich die Teamwertung. Auch ansonsten waren die Kreis-Reiter stark. > Seite C 8

### WEILER

#### Dirigent Hermann-Josef Hiery im Interview

Der Ruhestand ist für Hermann-Josef Hiery eher ein „Unruhestand“, da er in diversen Ausschüssen der saarländischen Musikszene sitzt und vier Chöre leitet. Die SZ hat mit ihm über seine Erfahrung mit der Chorgemeinschaft WTO, seine Ziele und Wünsche gesprochen. > Seite C 9

#### Produktion dieser Seite:

Wolf Porz  
Edmund Selzer

Anzeige

## Erntedank- u. Kürbisfest des Obst- u. Gartenbauv. Besseringen

Präsentation plus Verkauf  
**am Sonntag 28.09.08 in der Gärtnerei**  
Mittagessen, Kaffee u. Kuchen  
(Hirschragout, Linsensuppe)



**Chrysanthemen  
-Busch**

**3.95 €**  
50 - 60cm Durchmesser-In vielen Farben  
so lange der Vorrat reicht



**Calluna  
-Besenheide**

**1.15 €**  
Der Topf in vielen Farben  
so lange der Vorrat reicht

**Stiefmütterchen - Hornveilchen - Erika - Knospenblüher -  
Herbstzauber in Spitzenqualität**



Mehr als "nur" Pflanzen

**Gärtnerei  
Hoffmann-Schuster**  
**Merzig- Besseringen**  
Tel.: 06861/9361-50 WWW.gaertnerei-schuster.de